

genennt, wenn sie zur Unterhaltung des Kämmergerichts; und Römermonate, wenn sie zu einem Reichstriege oder andern außerordentlichen Sitten bestimmt sind. Die letztere Benennung bedeutet eigentlich diejenige Summe Geldes, welche die Reichsstände ehemals dem Kaiser zum Abmeringe, welchen er nach Rom zu seiner Krönung hat, monatlich zu geben schuldig waren, wann sie ihn nicht mit ihrer Mannshaft begleiteten. Weil nun hiezu einem jeden Reichsstande sein Anteilung gewünscht werden, so hat man sich derselben auch zu andern Anlässen bedient, welche man auch Römermonate zu nennen, und deren eine gewisse Anzahl dem Kaiser auf dem Reichstage zu bewilligen steht. Ein Römermonat macht ungefähr 30000 Gulden. Das Verzeichniß der Reichsstände und ihres Anteilungs wird die Matrosel genannt.

XXI. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Wann hat die Christliche Religion in Deutschland ihren Anfang genommen?

Die Christliche Religion wurde ohnstreitig schon im zweyten Jahrhunderte nach Christi Geburt in denjenigen Provinzen Deutschland gevestigt, welche an der linken Seite des Rheins liegen sind. Sie breitete sich aber erst im achten Jahrhundert in dem übrigen Deutschland aus, insonderheit durch die Vermühung des Heil. Bonifacius, welcher mit Recht der Deutschen Apostel genannt wird.

Welches sind die herrschenden Religionen in Deutschland?

Die herrschenden Religionen in Deutschland sind heutiges Tages die Römisch-Katholische, Evangelisch-Lutherische, und Evangelisch-Reformierte, welche beide letztere unter dem Namen der Protestanten begriffen werden. Der West-